



Jahresabschluss
und Lagebericht
zum
31. Dezember 2013

Energiegenossenschaft
Darmstadt-Dieburg eG
64319 Pfungstadt

BILANZ zum 31. Dezember 2013

Energiegenossenschaft Darmstadt-Dieburg eG
Pfungstadt

AKTIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen			
I. Sachanlagen			
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		394.613,00	415.347,00
II. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen	25.175,50		25.175,50
2. sonstige Ausleihungen	157.547,71		145.000,00
3. Genossenschaftsanteile	<u>500,00</u>		<u>500,00</u>
		183.223,21	170.675,50
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00		1.872,23
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>89.324,93</u>		<u>15.068,75</u>
		89.324,93	16.940,98
II. Kassenbestand, Bundesbank- guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		13.306,68	13.365,15
C. Rechnungsabgrenzungsposten		10.231,02	10.632,48
		<u>690.698,84</u>	<u>626.961,11</u>

BILANZ zum 31. Dezember 2013

Energiegenossenschaft Darmstadt-Dieburg eG
Pfungstadt

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		371.500,00	292.250,00
II. Gewinnrücklagen			
1. gesetzliche Rücklage	4.668,95		3.090,82
2. satzungsmäßige Rücklagen	<u>9.337,87</u>		<u>6.181,62</u>
		14.006,82	9.272,44
III. Bilanzgewinn		11.046,89	10.484,20
- davon Gewinnvortrag			
EUR 1.864,20 (EUR 1.937,39)			
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	235,37		1.964,60
2. sonstige Rückstellungen	<u>2.621,25</u>		<u>5.744,20</u>
		2.856,62	7.708,80
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	281.687,04		300.797,71
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
EUR 281.687,04 (EUR 300.797,71)			
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.233,23		0,00
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
EUR 3.233,23 (EUR 0,00)			
3. sonstige Verbindlichkeiten	<u>6.368,24</u>		<u>6.447,96</u>
- davon aus Steuern EUR 814,18 (EUR 3.912,28)			
		291.288,51	307.245,67
Übertrag		690.698,84	626.961,11

BILANZ zum 31. Dezember 2013

Energiegenossenschaft Darmstadt-Dieburg eG
Pfungstadt

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		690.698,84	626.961,11
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 6.368,24 (EUR 6.447,96)			
		<hr/>	<hr/>
		690.698,84	626.961,11
		<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2013 bis 31.12.2013

**Energiegenossenschaft Darmstadt-Dieburg eG
Pfungstadt**

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		<u>52.381,00</u>	<u>59.799,21</u>
2. Gesamtleistung		52.381,00	59.799,21
3. sonstige betriebliche Erträge			
a) ordentliche betriebliche Erträge			
aa) sonstige ordentliche Erträge	3.000,00		0,00
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	<u>2.500,00</u>	5.500,00	<u>0,71</u> 0,71
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		47,90-	0,00
5. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		23.451,00	23.300,05
6. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) ordentliche betriebliche Aufwendungen			
aa) Raumkosten	3.360,04		800,04
ab) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	2.621,77		2.228,43
ac) Werbe- und Reisekosten	1.942,15		1.639,48
ad) verschiedene betriebliche Kosten	4.046,17		6.611,64
b) sonstige Aufwendungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>0,00</u>	11.970,13	<u>16,12</u> 11.295,71
Übertrag		<u>22.507,77</u>	<u>25.204,16</u>

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2013 bis 31.12.2013

**Energiegenossenschaft Darmstadt-Dieburg eG
Pfungstadt**

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		22.507,77	25.204,16
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		8.492,22	5.727,39
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>11.465,33</u>	<u>12.184,32</u>
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		19.534,66	18.747,23
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	5.617,71		5.386,07
11. sonstige Steuern	<u>0,12-</u>	5.617,59	<u>0,00</u> 5.386,07
12. Jahresüberschuss		13.917,07	13.361,16
13. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		1.864,20	1.937,39
14. Einstellungen in Gewinnrücklagen			
a) in die gesetzliche Rücklage	1.578,13		1.604,79
b) in satzungsmäßige Rücklagen	<u>3.156,25</u>		<u>3.209,56</u>
		4.734,38	4.814,35
15. Bilanzgewinn		<u>11.046,89</u>	<u>10.484,20</u>

Entwicklung des Anlagevermögens vom 01.01.2013 bis 31.12.2013 - Handelsrecht

Konto	Bezeichnung	Entwicklung der	Stand zum 01.01.2013 EUR	Zugang Abgang- EUR	Umbuchung EUR	Abschreibung Zuschreibung- EUR	Stand zum 31.12.2013 EUR
0510	Photovoltaikanlagen	Ansch-/Herst-K	465.762,96	2.717,00			468.479,96
		Abschreibung	50.415,96	23.451,00			73.866,96
		Buchwerte	415.347,00	2.717,00		23.451,00	394.613,00
0820	Beteiligungen	Ansch-/Herst-K	25.175,50				25.175,50
		Abschreibung	0,00				0,00
		Buchwerte	25.175,50				25.175,50
0940	Darlehen PEE Goethes traße langfristig	Ansch-/Herst-K	70.000,00	1.452,29-Z			68.547,71
		Abschreibung	0,00				0,00
		Buchwerte	70.000,00	1.452,29-Z			68.547,71
0941	Darlehen an Gemeinn. Wohnungsbaugen.	Ansch-/Herst-K	75.000,00	75.000,00-			0,00
		Abschreibung	0,00				0,00
		Buchwerte	75.000,00	75.000,00-			0,00
0942	Darlehen PEE Hinterg raben langfristig	Ansch-/Herst-K			75.000,00		75.000,00
		Abschreibung					0,00
		Buchwerte			75.000,00		75.000,00
0944	Darlehen PEE Iser	Ansch-/Herst-K		14.000,00			14.000,00
		Abschreibung					0,00
		Buchwerte		14.000,00			14.000,00
0980	Genossenschaftsan- teil	Ansch-/Herst-K	500,00				500,00
		Abschreibung	0,00				0,00
		Buchwerte	500,00				500,00
Summe		Ansch-/Herst-K	636.438,46	15.264,71	75.000,00		651.703,17
				75.000,00-			
		Abschreibung	50.415,96	23.451,00			73.866,96
		Buchwerte	586.022,50	15.264,71	75.000,00	23.451,00	577.836,21
				75.000,00-			

Anhang zum
Jahresabschluss auf den 31. Dezember 2013

1. Allgemein

Die Genossenschaft wurde am 29. Oktober 2009 gegründet. Sie ist im Genossenschaftsregister des Amtsgerichts Darmstadt unter der Nummer GnR 81008 am 24. März 2010 eingetragen. Das Gründungskapital betrug EUR 76.250. Es handelt sich gemäß § 267 HGB um eine kleine Genossenschaft. Die Mitgliederversammlung hat am 15. Juni 2012 die Umfirmierung der Genossenschaft in Energiegenossenschaft Darmstadt-Dieburg eG beschlossen. Die Eintragung erfolgte am 14. Februar 2013.

Die Gliederung der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung richtet sich nach den handelsrechtlichen Vorschriften.

2. Grundsätze der Bilanzierung und Bewertung und Erläuterungen

Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen umfasst sieben Photovoltaikanlagen, von denen drei in 2011 in Betrieb genommen wurden. Sie sind zu Anschaffungskosten abzüglich der planmäßigen, linearen Abschreibung aktiviert. Die Abschreibungsdauer beträgt 20 Jahre. Der Anschaffungswert incl. der nachträgliche Nebenkosten der Photovoltaikanlagen betrug TEUR 468, die Abschreibungen betragen insgesamt TEUR 74.

Energiegenossenschaft Darmstadt-Dieburg eG
64319 Pfungstadt

Blatt 9

Beteiligungen

Im Geschäftsjahr 2011 erwarb die Genossenschaft 50 % der Anteile an der Pfungstädter Eigene Energie GmbH (PEE) zum Buchwert von TEUR 25. Das Eigenkapital der Gesellschaft betrug zum 31. Dezember 2013 EUR 53.451,51 (i. Vj. EUR 50.353,01), der Jahresüberschuss EUR 2.956,15 (i. Vj. EUR 4.292,94).

Die Sonstigen Ausleihungen betreffen verzinsliche langfristige Darlehen an die Pfungstädter Eigene Energie GmbH und die Gemeinnützige Wohnungsbaugenossenschaft Pfungstadt.

Weiterhin erwarb die Genossenschaft Anteile an der Volksbank eG Darmstadt in Höhe von EUR 500.

sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Sie sind sämtlich kurzfristig fällig. Die sonstigen Vermögensgegenstände betreffen im Wesentlichen Forderungen gegen die Gemeinnützige Wohnungsbaugenossenschaft eG von TEUR 70, und die Tochtergesellschaft PEE von TEUR 23 und Forderungen gegen die Stadt Pfungstadt mit TEUR 5.

Eigenkapital

Der Gesamtbetrag der Haftsumme beläuft sich auf EUR 371.500 (i. Vj. EUR 292.250). Ein Geschäftsanteil hat einen Wert von EUR 250. Das Geschäftsguthaben entspricht 1.486 Anteilen (i. Vj. 1.167 Anteile). Es besteht keine Nachschusspflicht der Mitglieder. Zum 31.12.2012 hatte die Genossenschaft 148 Mitglieder, zum Jahresende 2013 waren es 161 Mitglieder.

Der Jahresüberschuss beträgt EUR 13.917,07 (i. Vj. EUR 13.361,16). Unter Einbeziehung des Gewinnvortrags aus dem Vorjahr, der gesetzlichen Rücklage von 10 % und

Energiegenossenschaft Darmstadt-Dieburg eG
64319 Pfungstadt

Blatt 10

der satzungsgemäßigen Rücklage von 20% ergibt sich ein Bilanzgewinn von EUR 11.046,89.

Steuerrückstellungen und Sonstige Rückstellungen

Die Steuerrückstellungen betreffen das laufende Geschäftsjahr. Die Sonstigen Rückstellungen betreffen Abschluss- und Prüfungskosten sowie ausstehende Rechnungen.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Die Bankverbindlichkeiten betragen TEUR 282 (i. Vj. TEUR 301) und resultieren aus der Finanzierung der Anlagen und der langfristigen Ausleihungen für die PEE, die sich auf die Projekte Heizanlage Goethestrasse und Heizanlage Hintergraben beziehen. Die Zinssätze betragen zwischen 3,62 % und 4,25 %. Die Zinsbindung läuft längstens bis zum 28.2.2022. Die Laufzeiten der Darlehen betragen ca. 15 Jahre. Kurzfristig fällig sind TEUR 20, in 2 bis 5 Jahren TEUR 87 und in mehr als fünf Jahren TEUR 155.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten sind kurzfristig fällig. Sie sind mit ihrem Erfüllungsbeitrag angesetzt. Sie enthalten Verbindlichkeiten aus Umsatzsteuer von EUR 814,18.

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse betreffen im Wesentlichen Einspeisevergütungen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind insbesondere Werbekosten, Prüfungs- und Beratungskosten, Miete für Dachflächen und Versicherungen enthalten.

3. Sonstige Angaben

Mitarbeiter

Die Gesellschaft beschäftigt keine Mitarbeiter.

Sicherheiten

Als Sicherheit für die Kredite wurden die Anlagen an die finanzierende Bank sicherungsübereignet.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Für Dachmiete sind in 2014 EUR 1.430 fällig, in zwei bis fünf Jahren EUR 5.720 und in länger als fünf Jahren EUR 24.630.

Mitglieder des Aufsichtsrats waren im Geschäftsjahr:

- Torsten Hammann (Vorsitzender), Wirtschaftsprüfer/Steuerberater
- Horst Baier, Bürgermeister (stellvertretender Vorsitzender), (bis 31. Oktober 2013)
- Herr Klaus Peter Schellhaas, Landrat des Landkreises Darmstadt-Dieburg, (stellvertretender Vorsitzender), (ab 31. Oktober 2013)
- Herr Sven Deigentasch, Ingenieur
- Herr Fritz Feldmann, Kaufmann
- Herr Prof. Dr. Michael Kramer, Arzt

Energiegenossenschaft Darmstadt-Dieburg eG
64319 Pfungstadt

Blatt 12

Mitglieder des Vorstands waren im Geschäftsjahr:

- Herr Harald Polster, Dipl. Verwaltungswirt, Pfungstadt
- Frau Silvia Käsgen, Dipl. Betriebswirt, Pfungstadt

Zuständiger Prüfungsverband

Verband der Südwestdeutschen Wohnungswirtschaft e.V.
Franklinstrasse 62
60486 Frankfurt am Main.

Pfungstadt, 1. August 2014

Gez. Harald Polster
Vorstand

gez. Silvia Käsgen
Vorstand

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2013

1. Allgemein

Die Energiegenossenschaft Darmstadt - Dieburg eG ist eine eingetragene Genossenschaft mit Sitz in Pfungstadt. Die Genossenschaft wurde am 29. Oktober 2009 gegründet.

Der Zweck der Genossenschaft ist die Entwicklung und der Ausbau erneuerbarer Energie, die Verbesserung der Energieeffizienz und der Energieeinsparung in Pfungstadt und der Region unter wirtschaftlicher Führung der beteiligten Mitglieder. Ein Geschäftsanteil hat einen Wert von EUR 250. Das Selbstverständnis unserer Genossenschaft ist die Schaffung von Transparenz in Fragen der lokalen Energieversorgung und der Entwicklung von Strategien zur Reduktion von Energieverbräuchen im eigenen Ort, damit verbunden der Einsatz nachhaltiger Formen der Selbstversorgung durch regenerative Energieträger.

2. Umfeld und Geschäftsentwicklung

Die Entwicklung des regionalen Marktes und Ausblick für unsere Genossenschaft

Um die Entwicklungen des lokalen und regionalen Marktes, die auf empirischen Fakten beruhen und von Prognosen ausgehen, die durch politische Prozesse, aber auch weltweite Einflüsse volatil sind, operationabel zu machen, stellt sich die vordringliche Aufgabe für unsere Genossenschaft, stringent den Fokus auf Projekte der energetischen Selbstversorgung zu richten, die mit regionalen Kompetenzen und unabhängigen Energieträgern nachhaltig funktionieren kann. Insoweit sehen wir in unserer Tätigkeit keine Konkurrenz zu den angestammten regionalen Energieversorgern, sondern vielmehr eine notwendige Ergänzung in die kommunalen Stadtquartiere, um eine positive Flächenwirkung in der Energiereduzierung und einen wirtschaftlich sinnvollen Mix zu erreichen.

Für Gebäudeeigentümer und Investoren bietet die Energiegenossenschaft eine ideale Partnerschaft, um mit fachlicher Anleitung die Aufgaben in der Modernisierung oder beim Neubau dezentraler Stromerzeugung, dezentraler Wärmelieferung, Verminderung des Energieverbrauches und damit verbundener Fragestellungen der Rentierlichkeiten und der Risiken angehen zu können.

Aus den Erfahrungen der ersten Projekte unserer Genossenschaft, der aktuellen Rechtslage (EEH Einschränkungen, ENEV, Mietrecht, Vergaberecht), gleichzeitig hoher Bedarfslage wegen steigender Energiekosten liegt der Fokus unserer Geschäftsausrichtung in gebäudebezogenen Sanierungsmaßnahmen (Wärme, Warmwasser, Eigenverstromung). Zusammen mit dem regionalen Energieversorger, zuverlässigen Planungsbüros und Handwerksbetrieben unserer Region, sollen überwiegend größere Wohnungsbestände, kommunale und gewerbliche Liegenschaften gemeinsam mit den Eigentümern zur Umsetzung unseres Bürgerbeteiligungsmodells im Landkreis Darmstadt Dieburg und der Stadt Darmstadt weiter bearbeitet werden.

3. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Erhöhung der Bilanzsumme von TEUR 572 auf TEUR 627 ist im Wesentlichen durch die Ausgabe der beiden langfristigen Darlehen aktivisch bedingt. Finanziert wurden die ausgegebenen Darlehen durch die neuen Geschäftsguthaben.

Die Bilanz zeigt auf der Aktivseite im Sachanlagevermögen die Anschaffungskosten der Photovoltaikanlagen mit TEUR 415 sowie die Beteiligung an der Pfungstädter Eigene Energie GmbH (PEE) im Finanzanlagevermögen mit TEUR 25, die Ausleihungen an die PEE und die Gemeinnützige Wohnungsbaugenossenschaft mit TEUR 145 und die anderen Aktiva von TEUR 41. Passivisch sind neben dem Eigenkapital von TEUR 311 und den Rückstellungen von TEUR 8 die Bankverbindlichkeiten TEUR 301 und die sonstigen Verbindlichkeiten TEUR 6 enthalten.

Die Finanzlage ist gesichert. Die Gesellschaft ist während des Jahres jederzeit ihren finanziellen Verpflichtungen nachgekommen.

Die Erlöse repräsentieren Einspeisevergütungen von TEUR 60. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten im Wesentlichen Werbekosten, Kosten für Abschluss und Prüfung, für Versicherung und für Dachmieten. Inklusive des Zinsergebnisses und des Steueraufwands erwirtschaftete die Genossenschaft einen Jahresüberschuss von EUR 13.361,16 (i. Vj. EUR 8.491,77). Unter Einbeziehung des Gewinnvortrags aus dem Vorjahr und der gesetzlichen und satzungsmäßigen Rücklagenbildung ergibt sich ein Bilanzgewinn von EUR 10.484,20 (i. Vj. EUR 7.779,88).

4. Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind

Nach dem Schluss des Geschäftsjahres sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung bekannt, die eine wesentliche Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft haben.

5. Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Die weiterhin steigenden Energiepreise für die Endkunden einerseits, der Modernisierungstau in den Bestandsgebäuden andererseits stellen eine sehr gute Chance für die Anwendung des Bürgerbeteiligungsmodells dar. Hinzu kommt, dass die Wohnungswirtschaft, die Wohneigentümergeinschaften und die kommunalen Eigentümer in der eigenen Investition aus unterschiedlichen Gründen begrenzt sind.

Insofern bestehen keine Risiken in der Umsetzung von Sanierungsmaßnahmen in Gebäuden, die noch über eine lange Lebensdauer verfügen und deren Nutzungsverhältnisse vertraglich oder tatsächlich gesichert sind. Alle bisher durch unsere Genossenschaft finanzierten Projekte sind entsprechend positiv zu bewerten.

Alle Investitionen im Zusammenhang mit Stromproduktion sind aufgrund der aktuellen Rechtslage, der unkontrolliert wachsenden Anzahl von Stromerzeugungsanlagen, z.T. technischer Unzulänglichkeiten, als risikobehaftet einzustufen. Unsere Genossenschaft wird ihr Engagement deshalb immer projektabhängig unter wirtschaftlicher Abwägung und unter Ausschluss von Risiken entscheiden.

6. Ausblick

Im Jahr 2014 werden zwei weitere Wärmeerzeugungsanlagen in Pfungstadt in Betrieb gehen. Der damit verbundene Mitgliederzuwachs und Zeichnung weiterer Geschäftsanteile ermöglichen immer „Zug um Zug“ Folgeinvestitionen.

Wir wollen in Zusammenarbeit mit der HSE ab dem Jahr 2014 unser Modell professionell begleitet im Landkreis und der Stadt flächendeckend ausbauen; eine Vereinbarung mit der HSE soll hierzu abgeschlossen werden.

Wir erwarten einen störungsfreien Betrieb der Anlagen und rechnen daher wiederum mit einem positiven Ergebnis für das Geschäftsjahr 2014.

Pfungstadt, 1. August 2014

gez. Harald Polster
Vorstand

gez. Silvia Käsgen
Vorstand

